

duktionsgenossenschaften mit 2000 Beschäftigten. So manch einer von euch wird sagen: Was ist das schon? 14 Handwerker-Produktionsgenossenschaften! Nicht auf die 14 Handwerker-Produktionsgenossenschaften kommt es an, sondern darauf, daß sich in diesen Handwerker-Produktionsgenossenschaften 475 Handwerksbetriebe, das sind 27, 3Prozent aller Handwerksbetriebe, zusammengeschlossen haben. Das Gesamtproduktionsvolumen macht 30 Prozent der Handwerksproduktion aus.

Besonders schwer wiegt aber dabei, daß sich zehn unserer Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks aus der Spielwarenbranche zu Handwerker-Produktionsgenossenschaften umgebildet haben. 464 Spielwaren-Handwerksbetriebe mit 1944 Beschäftigten arbeiten jetzt auf genossenschaftlicher Basis. Damit ist erstmalig ein ganzer Wirtschaftszweig des Handwerks sozialistisch umgestaltet. (Beifall.)

Genossen, wie haben wir das gemacht? Die Bezirksparteiorganisation wie auch unsere Kreisparteiorganisation wurden bei dieser Frage auf die Schwerpunkte orientiert. Uns kam es dabei nicht darauf an, sofort jeden Handwerksbetrieb in eine Genossenschaft zu bekommen, sondern vor allen Dingen orientierten wir uns auf das Spielwarenhandwerk, auf das Handwerk im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, auf das Glaserhandwerk sowie auf das Metallhandwerk.

Hier setzten wir die gesamte Kraft der Partei und der Massenorganisationen an und sprachen mit den Handwerkern über ihre Perspektiven in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei. Besonders nach dem Besuch des Genossen Ulbricht in unserem Bezirk und der Brigade des Zentralkomitees, die an unserer Arbeit Kritik übten, ging die Sache besser voran. Auch der Staatsapparat verstand es, sich auf die Schwerpunkte zu orientieren und an der Durchsetzung unserer Beschlüsse mitzuwirken.

Als wir uns im Kreistag im Januar das Ziel stellten, in diesem Jahr sieben Handwerker-Produktionsgenossenschaften zu bilden, stand ein Abgeordneter aus einer Blockpartei auf und stellte die Frage: Müssen wir uns denn schon ein solch hohes Ziel stellen? Es genügt doch, wenn wir uns reale Aufgaben stellen und erst drei Genossenschaften bilden.